

Forfatter: ?

Titel: Zwey Briefe an den Verfasser des Klage-Briefes der Stad Bergen, an Sr. Majestet den König.

Citation: ?: "Zwey Briefe an den Verfasser des Klage-Briefes der Stad Bergen, an Sr. Majestet den König.", i ?: *Luxdorps samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 11*, ?Bergen im Juni Monath, 1771, s. 4. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-1_011-shoot-w1_011_014_p4_bZONE1147832/facsimile.pdf (tilgået 13. juni 2021)

Anvendt udgave: Luxdorps samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 1 bind 11

Ophavsret Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen.](#)

sie aber doch dabey das beste der Stadt Bergen zum Grunde gehabt haben wollen, und ich derselben gewiß eben so gut will, als wie sie, ob ich gleich ein Teutscher Einwohner derselben bin; so will ich ihren Brief ein wenig durchgehen, und ihnen zeigen was sie für eine Mißgeburch zur Welt gebracht haben.

Bergen sagen sie, hat wegen seiner Waaren und wegen seiner Lage einen beträchtlichen Handel, ja den Vorzug für allen andern Handels Plätzen in Sr. Mayst. Landen; aber die vielen Feuersbrünste, und besonders die letzte von 2ten April, welche die Teutsche Soldaten, wo nicht selbst angeleget, doch durch ihren guten Rath verursacht haben, ruiniren sie ganz; deswegen muß, um dieses Ubel zu hemmen, die fremde Garnison weg und der Extra-Schatz aufhören. Dieses ist ihr Satz: nun kommt der Beweis. Vorigen Winter kommt eine Frau mit ihrem Sohn, zu ihrem Maurermeister und bietet ihm seine Dienste an; dieser antwortet, ich habe keine Arbeit für diejenigen Leute, die ich schon habe, wie soll ich andern welche verschaffen können. Die Frau spricht dem Maurer prophetischen Trost ein, und versichert ihn, daß er, ehe Ostern kommt, Arbeit genug kriegen soll. Ostern kommt, den zweiten Tag darauf verhänget Gott das Unglück